



## Schulgebäude

Wanner Str. 125  
Inventar-Nr. 340  
Denkmalisten-Nr. A 247

Großer zweigeschossiger Putzbau als Schulgebäude von 1907 nach Plänen des Architekten Theodor Waßer in symmetrischer Fassadengestaltung mit großen, hochrechteckigen Sprossenfenstern unter aufwändiger, pfannengedeckter Walmdachkonstruktion. Über hohem Sockel mit Kellerfenstern zur Schulhofseite jeweils vier, vertikal durch Rahmung zusammengefasste Seitenachsen mit motivgezierten Brüstungskassetten zwischen Erd- und Obergeschoss. Drei mittelachsiale, breitere Erdgeschossfenster, flankiert von verdachten Eingängen gleicher Art unter hohen, volutengezierten und mit Okulusfenstern versehenen Wellengiebeln. Zwischen architravierten Gestellen und über Stufen zweiflügelige, kassettierte Eingangstüren mit schmalen Gitterfenstern. Im Obergeschoss der Gebäudemitte ein siebenbahniges, eingetieftes Fensterband. Darüber fünfbahnige Schleppgaube mit großen Sprossenfenstern. Seitlich kleinere Giebelgauben mit Zwillingsfenstern.

Die ehemalige Haupteingangsfront zeigt einen zurücktretenden, fünfsachsigen und leicht bauchigen Mittelbau, dessen Fenster von unterschiedlicher Höhe in beiden Geschossen zwischen flachen, kolossalen Pilastern. Mittelachsiales, ädikulaartiges Eingangsportal mit gesprengtem und verkröpftem Dreiecksgiebel und stichbogigem Eingang; darin zweiflügelige, kassettierte Tür mit Oberlicht. Über kräftigem Kranzgesims des Mittelbaus eine Dachterrasse mit zurückgesetztem, dreiachsigen und leicht eingeschwungenem Zwerchhaus unter Dreiecksgiebel, dessen Tympanon ein festongeziertes Okulusfenster und Kreuzsymbol aufweist. Abgewalmte Seitenrisalite mit Schleppgauben und vierbahnigen Fensterachsen. Fenster im Mittelteil modernisiert.



Wanner Str. 125, 2011